

AusbilderAKADEMIE

Weiterbildungskatalog für Ausbilder





Einleitung

Lehrlingsausbilder*innen tragen in Unternehmen die Verantwortung für die ordnungsgemäße Ausbildung der Lehrlinge.

Das erfordert, neben umfangreichem Fachwissen, Zeit und pädagogisch-didaktisches Knowhow, um sicherzustellen, dass junge Menschen motiviert und bestens vorbereitet in ihr Berufsleben einsteigen.

msk Consulting unterstützt Sie dabei, sich fundiertes Wissen anzueignen, effektive Methoden und Werkzeuge kennen- und anwenden zu lernen und die eigenen Muster zu reflektieren. Selbstreflexion bietet die grundlegende Basis für den weiteren Kompetenzerwerb, wie beispielsweise Team-, Kommunikations- und Führungskompetenz.

Entsprechend Ihrer individuellen Anliegen erstellen wir mit Ihnen einen Bildungsplan, der gezielt die Entwicklung von Kompetenzen sicherstellt und die Bedürfnisse und Anforderungen der Ausbilder*innen erfüllt.



Modul: AMS

Selbstkenntnis – meine Persönlichkeit

Die Ausbilder*innen beschäftigen sich mit den Ausprägungen, Stärken und Schwächen ihrer eigenen Persönlichkeit sowie damit, wie Andere anders ticken.

- ✓ Erarbeitung des eigenen Persönlichkeitsprofils anhand standardisierten Tools mit vier Quadranten (zB DiSG, Meyer-Briggs etc)
- ✓ Analyse der eigenen Stärken und Schwächen
- ✓ Vergleich und Abgrenzung des eigenen Persönlichkeitsprofils gegenüber den anderen
- ✓ Woran erkenne ich, wie jemand tickt: Körpersprache, Prioritätensetzung
- ✓ Wie gehe ich mit anderen Persönlichkeitstypen um? Worauf muss ich Rücksicht nehmen?

Ausbildermaßnahme 1 Seminartag (8h)



Zeitmanagement

Die Ausbilder*innen setzen sich damit auseinander, wie sie verschiedene Herausforderungen besser koordinieren und effizient bleiben oder werden.

- ✓ Typgerechtes Zeitmanagement
- ✓ Prioritäten setzen: dringende und wichtige Aufgaben ordnen und in die richtige Reihenfolge setzen
- ✓ Stressoren erkennen und benennen
- ✓ Delegieren lernen: was delegiere ich, was mache ich selbst.
- ✓ Delegieren an Lehrlinge: richtig delegieren, nachverfolgen, Feedback
- ✓ Grundlagen positiven Denkens und wirkungsvoller Selbstmotivation





Modul: AMR

Resilienz

Die Ausbilder*innen setzen sich damit auseinander, durch welche Auslöser sie „überfordert“ werden, was sie dagegen unternehmen können und wie ein Mehr an Resilienz die Zusammenarbeit mit den Lehrlingen verbessert.

- ✓ Akzeptanzkurve kennen: Verleugnung, Widerstand, Akzeptanz, Integration
- ✓ Anlass und Ursache von Ärgernissen erkennen und trennen
- ✓ Gefühle hinter dem Ärger und wie sie unser Verhalten bestimmen
- ✓ Eisberg der Emotionen: Bewertung und Interpretation
- ✓ Treiber: die eigenen Antreiber kennen und besser verstehen

Ausbildermaßnahme 1 Seminartag (8h)



Alltagskommunikation

Anhand eines Kommunikationsmodells (zB Watzlawick, Schulz von Thun) erarbeiten die Ausbilder*innen, dass Kommunikation auf unterschiedlichen Ebenen stattfindet und lernen, den eigenen Kommunikationsstil zu beobachten und zu steuern.

- ✓ Vorstellung und Diskussion des angewendeten Kommunikationsmodells
- ✓ Unterschiede zwischen Sach- und Beziehungsebene
- ✓ Die Bedeutung der Körpersprache inkl. Gehirnphysiologie
- ✓ Verschiedene Frage-Arten und ihre zielorientierte Verwendung
- ✓ Konfliktsprache vs. Lösungssprache





Modul: AMK2

Kommunikation – Schwierige Situationen

Aufbauend auf das Modul Kommunikation – Alltagskommunikation üben die Ausbilder*innen, auch in schwierigen Situationen angemessen zu kommunizieren.

- ✓ Was sind schwierige Situationen? Konfliktgespräche/ MA-Gespräche/ Gespräche mit Vorgesetzten
- ✓ Die Bedeutung und Auswirkungen von Emotionen auf die Gesprächssituation/ Der Umgang mit Gefühlen
- ✓ Rapport, Pacing und Leading: Einstellen auf das Gegenüber
- ✓ Körpersprachlicher Ausdruck schwieriger Situationen
- ✓ Dramafrei kommunizieren

Ausbildermaßnahme 1 Seminartag (8h)



Kommunikation – Lehren und Erklären

Die Ausbilder*innen lernen und üben, wie Inhalte am besten zu vermitteln sind.

- ✓ Gehirnphysiologie + Hormone: wie lernt das Gehirn am besten
- ✓ Strukturierung von Lerninhalten und Materialien für unterschiedliche Lerntypen
- ✓ Sach- und Beziehungsebene in der Inhaltsvermittlung
- ✓ Fragen gezielt einsetzen

Ausbildermaßnahme I Seminartag (8h)





Modul: AMK4

Kommunikation – storytelling

Die Ausbilder*innen lernen die Bedeutung von Geschichten für die Inhaltsvermittlung kennen und üben, wie sie Geschichten im eigenen Fachbereich zur Inhaltsvermittlung einsetzen können.

- ✓ Der Mensch – ein „Storytelling Animal“?
- ✓ Warum können sich Menschen Geschichten so gut merken?
- ✓ Elemente erfolgreicher Geschichten und ihr Einsatz in der betrieblichen Inhalts- und Wertevermittlung
- ✓ Geschichtentypologien: die Heldenreise



Rhetorik und Präsentationstechnik

Ausbilder*innen müssen in unterschiedlichen Gesprächssituationen ihre rhetorische Kompetenz unter Beweis stellen, überzeugen und ihre Meinung empathisch zum Ausdruck bringen. In unserem Rhetorikseminar erlernen Ausbilder*innen, wie sie ihre Argumentationskraft stärken und dabei ihr sprachliches und körpersprachliches Potenzial anhand von Praxissituationen wesentlich verbessern können.

- ✓ Aufbau einer freien Rede oder Stegreifrede: Sprech- und Sprachtechniken
- ✓ Der Einsatz visueller Mittel
- ✓ Körpersprache: Wie wirke ich auf Andere?
Persönliche Stärken und Schwächen im Gespräch
- ✓ Abbau von Lampenfieber (Black Out) und Prüfungsangst
- ✓ Argumentationstraining (Die 5-Satz Technik)
- ✓ Erfolgreiche Einwand- Vorwandbehandlung
- ✓ Einsatz mediatorischer Techniken bei Konflikten
- ✓ Wer fragt, der führt: Gesprächsbeeinflussung durch Fragetechnik

Ausbildermaßnahme I Seminartag (8h)





Modul: AMR2

Schlagfertigkeit

Überzeugungskraft und Redegewandtheit sind im Beruf unverzichtbar, denn ein erfolgreiches Auftreten hängt zum Großteil von unserer rhetorischen Ausdruckskraft ab. Im Seminar verbessern Ausbilder*innen anhand einer Vielzahl praktischer Beispiele und Übungen ihre Rhetorik und schulen die Ausdrucks- und Überzeugungskraft. Gleichzeitig wird der gezielte Einsatz der Körpersprache geübt.

- ✓ Was verrät die Körpersprache? Signale verstehen und darauf reagieren (Statusspiele)
- ✓ Analyse des eigenen Redestils – Steigerung der Redesicherheit
- ✓ Training von Geistesgegenwart und Schlagfertigkeit
- ✓ Verhalten bei unsachlichen Einwänden und persönlichen Angriffen
- ✓ Manipulationen durchschauen und abwehren; die eigenen Gefühlsreaktionen erkennen
- ✓ Die positive Wirkung gegensätzlicher Meinungen in Gruppensituationen
- ✓ Tipps zur Versachlichung von Gesprächen

Ausbildermaßnahme 1 Seminartag (8h)



Kreativitätstechniken

In verfahrenen Situationen ist es oft notwendig, „out of the box“ zu denken und eingefahrene Wege zu verlassen. Im Modul lernen Ausbilder*innen, wie sie mit Kreativitätstechniken schwierige und/oder verfahrenene Situationen mit ihren Lehrlingen auflösen können.

- ✓ Überblick über verschiedene Kreativitätstechniken (Walt Disney Methode, ..)
- ✓ Kreativitätstechniken typengerecht anbieten und zusammenführen
- ✓ Nutzen von Kreativitätstechniken: wie uns ein Denken out of the box helfen kann
- ✓ Für Lehrlinge besonders geeignete Kreativitätstechniken
- ✓ Settings für die Anwendung und Einbindung von Social Media





Modul: AMKG

Verstehe deinen Lehrling

Thema des Kurstages ist, die Ausbilder*innen an die Lebenswelt ihrer Lehrlinge heranzuführen und sie so in die Lage zu versetzen, sie erfolgreich bis zum Lehrabschluss zu begleiten

- ✓ Generationen seit den 1950iger Jahren: Ähnlichkeiten, Unterschiede
- ✓ Verortung der eigenen Sozialisation: Lebenswelt, Werte, Technologie, Medien
- ✓ Lebenswelt heutiger Jugendlicher: Werte, Technologie
- ✓ Optimale Arbeitsplatz- und Umfeldgestaltung für Lehrlinge
- ✓ Gehirnentwicklung Jugendlicher und junger Erwachsener



Führungskompetenztraining: standortbestimmung

Viele Studien bestätigen, dass die aktuellen jungen Generationen sich grundsätzlich gerne an ältere Ansprech- und Vertrauenspersonen wenden. Dabei legen sie jedoch Wert auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das stellt an die Führungsqualitäten der Ausbilder*innen hohe Ansprüche in Bezug auf Selbstreflexion und Empathie. In Diskussionen und Übungen reflektieren Ausbilder*innen ihr Selbstverständnis als Führungskräfte, reflektieren und optimieren ihre social skills und entwickeln ihre persönliche, situative Führungskompetenz.

- ✓ Welche Führungsqualitäten brauchen Ausbilder*innen?
- ✓ Aufgaben und Verantwortung einer Führungskraft
- ✓ Die wichtigsten Führungsstile – zeitgemäß und situationsgerecht
- ✓ Die eigenen Verhaltensmuster erkennen – Empathisch, authentisch und überzeugend auftreten
- ✓ Innere Haltung als Key-Faktor – Ihre Vorbildwirkung
- ✓ Kontrolle und Vertrauen in der Führung; auch im NewWork-Kontext
- ✓ Schaffung kreativ nutzbarer Freiräume für sich selbst und Ihre Lehrlinge

Ausbildermaßnahme I Seminartag (8h)





Modul: AMF2

Führungskompetenztraining: Fokus Lehrlingsführung

Junge Generationen fordern althergebrachte Werte und Strukturen oft heraus und hinterfragen Regeln und Gewohnheiten. Solche Mitarbeitergespräche erfordern ein hohes Maß an sozialer Kompetenz, Empathie und die Bereitschaft, Gespräche konstruktiv und strukturiert zu führen, um die Potentiale der Lehrlinge zur Entfaltung zu bringen. In diesem Seminar setzen sich Ausbilder*innen mit den Möglichkeiten der Mitarbeiterführung „trotz Widerstand“ auseinander.

- ✓ Mitarbeiter richtig führen, fördern und entwickeln (Reifegradmodell,...)
- ✓ Wie schaffen Sie ein positives und leistungsförderndes Arbeitsklima?
- ✓ Leistungspotentiale erkennen und fördern – Umgang mit Widerstand
- ✓ Anerkennung und Kritik – Wertschätzung und Respekt auf Augenhöhe
- ✓ Steuerung von Mitarbeitergesprächen: Fragetechniken und Aktives Zuhören
- ✓ Klare Verhältnisse schaffen durch Delegation und Zuweisung von Aufgaben
- ✓ Transparente Zielvereinbarungen treffen

Ausbildermaßnahme 1 Seminartag (8h)



Führungskraft als Coach

Im Seminar lernen Ausbilder*innen Schritt für Schritt, wie Sie sich in die Rolle als beratender Leader einfinden, eine bestmögliche Zusammenarbeit mit dem Team erreichen und dabei auf Führungs- und Förderaufgaben nicht vergessen. Im Modul bietet sich die Gelegenheit, das eigene Führungsverhalten zu überprüfen und den Anforderungen gemäß zu optimieren.

- ✓ Was ist ein Coach? Warum wird in modernen Unternehmen die Rolle des Coaches immer wichtiger?
- ✓ Coaching zur Weiterentwicklung und Unterstützung bei der Zielerreichung
- ✓ Der Coach als Berater bei Konflikten und Mitarbeiterproblemen
- ✓ Systemische Interventionstechniken kennen und nützen
- ✓ Was ist agile Führung?





Modul: AMT1

Team Grundlagen

Die Ausbilder*innen setzen sich damit auseinander, was der Begriff Team bedeutet, was ein Team im Gegensatz zu einer Gruppe ist und wie sie mit ihren Lehrlingen Teams bilden können.

- ✓ Team und Gruppe: was sind die Unterschiede?
- ✓ Reflexion des eigenen Erlebens: wie funktioniert Teamarbeit im eigenen Betrieb?
- ✓ In welchen Teams sind die Lehrlinge? Sind die Lehrlinge selbst ein Team?
- ✓ Meine Rolle im Team (Teamrollen nach Belbin)
- ✓ Zusammenarbeit im Team: die Stärken der Einzelnen zusammenführen – Synergieeffekte
- ✓ GPA: Wertedreieck im Team



Fünf Dysfunktionen eines Teams

Die Ausbilder*innen setzen sich mit dem Teammodell von Patrick Lencioni auseinander, der bei dysfunktionalen Teams fünf Ursachen definiert.

- ✓ Modell von Patrick Lencioni: welches sind die fünf Dysfunktionen eines Teams
- ✓ Reflexion des eigenen Betriebs / des Lehrlingsteams: ist das Team funktional?
- ✓ Arbeiten an den Dysfunktionen: wie mache ich mein(e) Team(s) erfolgreich?





Modul: AMKoI

Konflikte im Alltag

Die Ausbilder*innen setzen sich mit der Struktur von Konflikten allgemein auseinander und reflektieren ihr eigenes Konfliktverhalten.

- ✓ Konflikteskalationsmodell nach Thomas Gordon (Managerkonferenz)
- ✓ Ladder of Inference (von der Wahrnehmung zur eigenen Wahrheit)
- ✓ Umgang mit Kritik – Aktiv Zuhören
- ✓ Konflikt-Deeskalationsmethoden
- ✓ Dramadreieck: Positionen erkennen und auflösen



Konflikte in der Ausbildungssituation

Die Ausbilder*innen reflektieren klassische Konfliktsituationen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen und üben, diese Situationen so zu entschärfen, dass alle davon profitieren

- ✓ Klassische Konflikte mit Lehrlingen: Pünktlichkeit, Genauigkeit, Höflichkeit, Social Media, Partys, Drogen, erste Beziehungen
- ✓ Dos and don'ts: Arbeitsrechtliche Aspekte
- ✓ Mögliche Herangehensweisen an die klassischen Konflikte mit Lehrlingen
- ✓ Basics einer Konfliktmoderation/Mediation: Schlichtungsmöglichkeiten bei Problemen zwischen Lehrlingen und einzelnen Mitarbeiter*innen des Unternehmens
- ✓ Lehrlingsmediation: ... beabsichtigte außerordentlicher Auflösung





Modul: AMKo3

Krisenmanagement

Dieses Seminar hilft Ausbilder*innen zu erkennen, welche ihrer Lehrlinge sich eventuell in schwierigen Situationen befinden, Verständnis zu entwickeln und über Unterstützungsmöglichkeiten und erste Schritte zu informieren.

- ✓ Ursachen von Krisen, Alarmsignale
- ✓ Was tun im Krisenfall: Professionelle Unterstützung und Hilfe, Prinzipien der Krisenintervention
- ✓ Bausteine eines guten Krisengesprächs – Herankommen an die Lehrlinge
- ✓ Die wichtigsten Lösungsmethoden im Überblick
- ✓ Wann handle ich selbst, wann hole ich mir Unterstützung? Welche Unterstützungen gibt es?
- ✓ Arbeitsrechtliche Aspekte
- ✓ Mögliche Herangehensweisen an die klassischen Konflikte mit Lehrlingen

Ausbildermaßnahme 1 Seminartag (8h)



Change

Die Ausbilder*innen setzen sich damit auseinander, dass Veränderungen und Widerstand „normal“ sind, wie sie selbst bestmöglich damit umgehen und wie sie ihre Teams durch den Veränderungsprozess begleiten können.

- ✓ Selbstreflexion: was hat sich in den letzten Jahren alles verändert?
Sind Veränderungen gut oder schlecht?
- ✓ Veränderungen vs. Sicherheitsbedürfnis
- ✓ Wie gehen junge Generationen mit Veränderung um?
Wie hoch ist ihr Sicherheitsbedürfnis?
- ✓ Wie kann ich meine Lehrlinge sicher durch die laufenden
Veränderungen begleiten? Worauf muss ich als Ausbilder*in achten?
- ✓ Akzeptanzkurve kennen:
Verleugnung, Widerstand, Akzeptanz, Integration
- ✓ Anlass und Ursache von Ärger erkennen und trennen





Modul: AMD

Suchtprävention

Drogenprävention erhöht die Arbeitssicherheit, fördert ein positives Arbeitsklima und verbessert das Image des Betriebs. Wer auf die Lebenssituation, die Bedürfnisse und die aktuellen Probleme von Lehrlingen eingeht betreibt konkrete Suchtprävention. Im Seminar werden Handlungsmöglichkeiten und Lösungswege aufgezeigt, diskutiert und reflektiert.

- ✓ Substanzen und betriebsinterne Regelungen
- ✓ Suchtmittelkonsum und Einfluss auf die Arbeitsleistung
- ✓ Was sind suchtfördernde Arbeitsbedingungen?
- ✓ Wie kann eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Lehrling und Lehrverantwortlichen aussehen?
- ✓ Drogenkonsum im Lehrbetrieb – wie reagieren?

Ausbildermaßnahme 1 Seminartag (8h)



Förderungen Lehre – Weiterbildung der Ausbilder*innen

Was wird gefördert?

- ✓ Maßnahmen, die der Weiterbildung der AusbilderInnen im Umgang mit den Lehrlingen dienen, mit einer Minstdauer von 8 Stunden: z.B. Pädagogik, Methodik, Didaktik oder Persönlichkeitsentwicklung.

Wer kann die Förderung beantragen?

- ✓ Unternehmen, die berechtigt sind, Lehrlinge nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder dem Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) auszubilden.
- ✓ Nicht gefördert werden Gebietskörperschaften, politische Parteien und Ausbildungseinrichtungen.

Wie hoch ist die Förderung?

- ✓ 75 % der Kurskosten exkl. USt. bis max. 2.000 Euro pro Ausbilder*in und Kalenderjahr

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- ✓ Vorhandene Ausbilderqualifikation
- ✓ Der Kursteilnehmer muss eine Teilnahmebestätigung über mindestens 75% der Kursdauer vorweisen können
- ✓ Für Personen mit Ausbilderqualifikation können auch Förderanträge gestellt werden, wenn der Dienstgeberbetrieb aktuell keine Lehrlinge ausbildet, dies aber plant. Fördervoraussetzung ist der Abschluss eines Lehrvertrages binnen 12 Monaten ab Ende der Ausbildungsmaßnahme.



